Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegung
-
Erklärung der ökologischen und sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie
-
Angaben gemäß Artikel 10 der Offenlegungsverordnung

Stand: 04. November 2024

a. Zusammenfassung

Die von der Lingohr Asset Management GmbH („Lingohr“) beworbene Anlagestrategie (=„Finanzprodukt“) wird als nachhaltiges Produkt nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung klassifiziert und wird ausschließlich in Zusammenhang mit dem Portfoliomanagement und der Beratung von Investmentfonds bzw. nicht im Zuge der Vermögensverwaltung für Privatkunden angeboten. Im Zuge der Anlagestrategie wird ausschließlich in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung aufzeigen. Es wird erwartet, dass die Unternehmen einen Unternehmensführungskodex im Einklang mit den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften veröffentlichen, in dem sie mindestens solide Managementstrukturen, eine ordentliche Beziehung zu Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften ausweisen. Im Rahmen der Anlagegrundsätze werden vor allem das MSCI-ESG-Nachhaltigkeitsrating sowie ergänzend Informationen der Datenanbieter MSCI, Bloomberg und UBS herangezogen. Aktionärsrechte werden in Zusammenhang mit der Anlagestrategie nicht ausgeübt. Eine gesonderte Referenzbenchmark bezogen auf nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Portfolioebene ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

b. Kein nachhaltiges Investitionsziel

Veränderungen beim Klima, im Konsumverhalten der Gesellschaft, aber auch der Ächtung von schlechter Unternehmensführung und Missachtung von ESG-Zielen auf Unternehmensebene bieten Chancen und Risiken in der Ausgestaltung der Anlagepolitik. Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

c. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die Anlagestrategie bzw. das Finanzprodukt konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die Aspekte Klimawandel, Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung.

d. Anlagestrategie

Grundsätzlich leitet sich die konkrete Anlagestrategie anhand der vereinbarten Anlagerichtlinien hinsichtlich der verwalteten/beratenen Fonds ab. Im Rahmen der Vertragsgestaltung wird entsprechend festgelegt, ob und in welchem Umfang im Anlageuniversum nachhaltige Anlagen berücksichtigt werden sollen. Die an dieser Stelle beworbene Anlagestrategie strebt eine langfristige Wertsteigerung unter Berücksichtigung sozial und/oder ökologischer verantwortlicher Investitionskriterien an. Um dieses Ziel zu erreichen, konzentriert sich die

Anlagestrategie insbesondere auf die Aspekte Klimawandel, Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards sowie Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Bestechung. Es soll grundsätzlich nur in Unternehmen investiert werden, die einen Unternehmensführungskodex im Einklang mit den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften veröffentlichen, in dem sie mindestens solide Managementstrukturen, eine ordentliche Beziehung zu Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften ausweisen. Zur Erfüllung der beworbenen Merkmale schließt die Anlagestrategie grundsätzlich Unternehmen aus, die ein MSCIESG-Rating von "CCC" aufweisen, signifikante Kontroversen aufweisen, sowie Unternehmen, die nicht UNGCkonform sind. Emittenten, die mehrheitlich Umsätze aus dem Verkauf von Tabak, Kohle oder Rüstung generieren, sind zusätzlich ausgeschlossen.

e. Aufteilung der Investitionen

Die Investitionen sind grundsätzlich zu 100% direkte Risikopositionen in Unternehmen, in die investiert wird. Sofern notwendig, wird in Aktienfonds oder ETFs investiert, die ggf. bestimmte Regionen oder Marktsegmente abdecken.

f. Überwachung der geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale

Das Anlageuniversum wird laufend überwacht und aktualisiert. Werden die o. g. Aspekte im Rahmen der Anlagestrategie von sich im Bestand befindenden Unternehmen nicht erfüllt, so werden diese aus dem relevanten Anlageuniversum ausgeschlossen. Ebenso werden sich im Bestand befindende Unternehmen im Nachgang ausgeschlossen, wenn diese ein MSCI-ESG-Rating von "CCC" oder signifikante Kontroversen aufweisen sowie nicht mehr UNGC-konform sind. Gleiches gilt für Emittenten, die beginnen, mehrheitlich Umsätze aus dem Verkauf von Tabak, Kohle oder Rüstung zu generieren.

g. Methoden für ökologische oder soziale Merkmale

Die Beurteilung erfolgt durch die Nutzung der Daten von externen Datenlieferanten. Es werden primär Daten von MSCI ESG benutzt, um mittels diverser Rankings und Kennzahlen die ökologischen und sozialen Merkmale von Unternehmen einzuordnen und nach Negativ-Kriterien zu screenen. Hierbei werden sowohl spezifische Umsatzuntergrenzen benutzt als auch Einschätzungen von Kontroversen durch darauf spezialisierte Dienstleister.

h. Datenquellen und -verarbeitung

Folgende Datenanbieter werden zur Bildung eines Nachhaltigkeitsrankings sowie zur Nutzung weiterer Informationen genutzt:

- MSCI
- MSCI ESG
- Bloomberg
- UBS HOLT

Die Daten werden regelmäßig in die hauseigene Datenbank importiert, ausgewertet, automatisiert integriert und in dem Rahmen automatisiert überwacht. Bei Auffälligkeiten überprüft das Portfolio Management die Datenqualität mittels darauf spezialisierter Software, öffentlich zugänglichen Quellen wie Unternehmenswebsites, Jahresberichte und CSR-Berichte sowie Firmennachrichten und Nachrichtenagenturen und setzt im Anschluss die auf dem finalen Ergebnis basierenden Investitionsentscheidungen um. Eine Schätzung von Daten erfolgt nicht.

i. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Der qualitative Inhalt der aufgeführten Datenquellen kann inhaltlich nicht kontrolliert werden. Lingohr ist auf eine ordentliche Datenpflege durch die Datenanbieter angewiesen. Eine gesonderte Validierung der Informationen erfolgt nicht.

j. Sorgfaltspflicht

Die Überwachung der eingesetzten Anlagestrategie bzw. der Portfolios erfolgt u. a. auf Basis der Daten der o. g. Datenlieferanten. Innerhalb des genutzten Front-/Back-Office-System („OPUS“) wurden entsprechende Anlagerichtlinien bzw. automatisierte Kontrollen hinterlegt, welche sowohl auf täglicher Basis Wertpapierbestände als auch im Zuge von Handelsaktivitäten die Aktualität bzw. Konformität des Portfolios sicherstellen. Der qualitative Inhalt der gelieferten Daten der Datenlieferanten selbst kann dabei durch Lingohr nicht kontrolliert werden.

k. Mitwirkungspolitik

Aktionärsrechte werden im Zuge der Anlagestrategie nicht ausgeübt. Weitere Informationen zur Mitwirkungspolitik der Gesellschaft sind auf der Internetseite www.lingohr.de im Bereich „Rechtliche Hinweise“ zu finden.

l. Bestimmter Referenzwert

Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung wird eine angemessene und aussagekräftige Vergleichsgröße festgelegt. Eine gesonderte Referenzbenchmark bezogen auf nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Portfolioebene ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

m. Relevante Fonds

Die von Lingohr beworbenen Anlagestrategie wird derzeit ausschließlich in Zusammenhang mit dem Portfoliomanagement und der Beratung von Investmentfonds, jedoch nicht im Zuge der Vermögensverwaltung für Privatkunden angeboten. Die nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung klassifizierte Anlagestrategie wird derzeit bei folgenden Publikumsfonds umgesetzt:

Fonds	ISIN (Anteilsklasse)
GAF - Lingohr Global Small Cap Value	LU1479103126 (R)
	LU1479102821 (I)
	LU1479103472 (S)

n. Änderungen seit letztmaliger Veröffentlichung

Seit der letzten Veröffentlichung wurden die Fonds Lingohr Global Equity und Lingohr Europe Equity eingestellt und sind daher nicht mehr Bestandteil der nachhaltigkeitsbezogenen Anlagestrategie. Es erfolgte zudem eine Verschmelzung der SICAV Lingohr und GAF, wodurch es zu einer Namensänderung beim Lingohr Global Small Cap gekommen ist. Die Angaben gemäß Artikel 10 der Offenlegungsverordnung wurden seit der letzten Veröffentlichung am 31. August 2022 außerdem angepasst: Mit Stand zum 08. Dezember 2022 wurde klargestellt, dass Daten nicht geschätzt werden (siehe Abschnitt „Datenquellen und -verarbeitung“) und zusätzliche Kontrollen innerhalb des Front-/Back-Office-Systems zur Qualitätssicherung implementiert wurden (siehe Abschnitt „Sorgfaltspflichten“).